

KANT 2059

Pressemitteilung

Wie sieht die Schule im Jahr 2059 aus? Eine Einladung nach Berlin: KANT 2059

Berlin, 12. März 2010. Wer 50 wird und zurückschaut, darf auch 50 Jahre in die Zukunft schauen. Da „Bildung“ in aller Munde ist und jeder glaubt, sich äußern zu dürfen, reichen Stichworte wie „PISA“, G8, Sekundarschule, Gemeinschaftsschule wohl nicht aus, weitergehende Entwicklungslinien für eine Schule der Zukunft zu erkennen. Deshalb laden wir zum Dialog.

Was ist KANT 2059? Wir wissen es nicht, versuchen aber es herauszufinden; generationsübergreifend, fächerübergreifend und interdisziplinär.

Wir bemerken, wenn wir uns umschauen:

- Der Bildungsbegriff verengt sich oft immer weiter in Richtung Ausbildungsbegriff.
- Der Druck auf Lernende, Lehrende, Erziehende steigt.
- Eine steigende Anzahl von Schülerinnen und Schülern „NDH“ (**N**icht**D**eutscher **H**erkunftssprache) braucht unter dem Stichwort der Integration völlig andere Lernformen.
- Lernprogramme sind digital nahezu überall verfügbar, differenzierte Lernformen erfordern ganz andere Lehrerpersönlichkeiten.
- Man weiß, dass eine höhere Anzahl von Unterrichtsstunden, nicht zwangsläufig zu größeren Lernerfolgen führt oder auch nur besser auf das Leben vorbereitet.
- Das „Copyright“ wird immer öfter durch das „Copyleft“ ersetzt (Stichwort „open source“).
- Das zunehmende Tempo der technologischen Entwicklung nimmt vielen die Ruhe zum Nachdenken, die Zeit zum Dialog, die Fähigkeit zuzuhören.

Wer sich also Gedanken über die Zukunft macht, der kommt an KANT 2059 nicht vorbei. **Am 19. und 20. März** stellen Experten aus Wissenschaft und Kultur sowie sich Schülerinnen und Schüler in der Urania Berlin, An der Urania 17, 10785 Berlin, Fragen, die schon Immanuel Kant bewegten:

Was wissen wir? Was dürfen wir hoffen? Was können wir tun?

Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen und sich aktiv in die Diskussion mit einzubringen.

Mit der Veranstaltung KANT 2059 möchte der Schulträger Private Kant-Schule e.V. zum Nachdenken anregen und mögliche Perspektiven zur Zukunft von Bildung und Schule entwickeln. **KANT 2059: Wie wird, soll, kann Schule in 50 Jahren aussehen? Regional, international, global, digital. Wie geht es weiter mit der Bildung? Gibt es noch Raum für Vernunft?**

An der **Diskussion beteiligen sich interessierte Gäste und Experten** aus Berlin, Europa, Amerika und Afrika. Darunter unter anderem

- der Wissenschaftler des Jahres 2009, Bioinformatiker, Prof. Dr. Nikolaus Rajewsky,
- die Staatssekretärin für Bildung, Claudia Zinke mit einem Grußwort,
- die Kanzlerin der TU Berlin, Frau Dr. Ulrike Gutheil,
- der frühere Leiter des Landesschulamtes, Herr Wilfried Seiring,
- der südafrikanische Botschafter in der Schweiz, S.E. George Johannes (angefragt),
- der Berliner Datenschutzbeauftragte, Herr Dr. Alexander Dix,
- der amerikanische Hochschullehrer und Bestsellerautor ("The Fourth Way"), Andrew Hargreaves (zum ersten Mal in Berlin),